**Opa, doch neet alltied dat Sülvige**

van Rolf Ahlers, in ’t oostfreeske Platt brocht van Carl Ahlrichs

„Mien Jung, ik will di maal wat fragen. Wat hest du ...“

„Nee, nee Opa, ik bün doch al in de veerde Klass. Un ik kann al lesen, schrieven un reken. Un wat ik för Tahlen up dat Tüügnis stahn hebb, dat wies ik di dann, wenn dat so wied is. – Opa, vandaag maken wi dat anners, vandaag will ik di maal wat fragen. Ik hebb hier en Intelligenztest. Opa, du büst doch intelligent, of neet?“

„Ja, ja mien Jung, intelligent, dat kummt ja wall van Intelligenz. Dat is ja so en neeimoodsken Kraam, dat hebben vandaag all de kloog Lüü in ’t Kopp. As ik so old was as du ...“ – „Aber Opa, doch neet al weer dat Sülvige!“ – „... do gaff dat so en neeimoodsk Kraam noch neet.“ – „Man Opa, doch neet al weer ...“ – „Ja, ja mien Jung, is al good, nu fang man an.“

„Opa, ik segg di fiev Woorden, un du sallt dann seggen, welke Woord neet mit de annern tosamen passt un waarum de neet daarto passen. All klaar?“ – „Ja, fang man an.“

„Also: Saftglas, Jumbotasse, Tortenheber, Mokkatasse, Kakaobecher.“ – „Dat is de Tortenhever, daar kann man neet ut drinken.“ „Aber Opa, ha, ha, ha, heel un dall verkehrt. Dat is dat Saftglas.“ – „Un woso?“ „Na, da kannst doch dörkieken, dör de annern neet. – Opa, wenn ik di nu fraag: Saftglas, Jumbotasse, Gabel, Mokkatasse, Kakaobecher. Opa, kriggst dat rut?“ – „Maal sehn, mien Jung. Dör dat Saftglas un dör de Gabel kann man dörkie­ken, man dat sall dat wall neet wesen, nee. Villicht is dat ja doch de Gabel, umdat de ut Metall is?“ – „Nee, Opa, is doch klaar, dat is de Mokkatass. Mokka is nix för Kinner. Nu büst du al twee Punkten achterup.“

„Opa, hier sünd fiev neje Woorden: Könenk, Backer, Prinz, Baroon, Her­tog.“ – „Och, mien Jung, dat weet ik futt. Dat is de Backer, de annern sünd van Adel.“ – „Aber Opa, liggst al weer heel un daal daartegen. Dat is de Prinz, ...“ – „Wo­so?“ – „... dat is dat eenzigst Woord mit fiev Bookstaven.“

„Opa, du kannst blot beter worden. Versöök di maal an disse Woorden: Me­loon, Appelsien, Banaan, Zitroon, Rundfunk.“ – „Ach, mien Jung, dit Maal krieg ik en Punkt. Dat is de Rundfunk, de is neet to eten.“ – „Opa, Opa, nee, nee. Dat is de Banaan, de is neet rund. – Opa, nu büst du al veer Punkten achterup.“

„Opa, wenn du mit Woorden van ‘wiet weg’ neet torecht kummst, hebb ik nu en paar Woorden van ‘dicht bi’, villicht geiht dat beter: Vogelbeere, Stachelbeere, Brombeere, Rhabarber, Erdbeere.“ – „Jung, Jung, wat maakst du mi dat aver swaar. Villicht is dat ja de Vogelbeere, dat is de eenzigst, de up en Boom wast. Villicht is dat ja de Rhabarber, dat is dat eenzigst Woord, waar achtern neet ‘Beere’ insteiht. Jung, ik weet dat neet.“ – „Aver Opa, dat du dat neet rutkriggst! Dat is de „Brombeere“, dat is dat eenzigst Woord, in dat en Stadt in verstoppt – Rom, de Hauptstadt van Italien.“

„Opa, hier nu wat, wat heel eenfach is: Bär, Pferd, Ziege, Fisch, Schaf. – Na Opa, welke is ’t? Nu man to! Maak hen.“ – „Tja, mien Jung, ik weet neet. Sall ik ‘Baar’ seggen, umdat all anner Woorden fiev Bookstaven hebben? Aver dat mit de Bookstaven hebben wi al hatt. Sall ik ‘Fisk’ seggen, umdat de in ’t Water leevt? Of sall ik ‘Zeeg’ seggen, umdat de meckert? Ik weet dat neet.“ – „Opa, du hest al weer upgeven. Dat is de Fisk, de seggt nix.“

„Opa, wenn di dat al to swaar is, denn hier maal en Fraag för Kinner: Ohr, Turnschoh, Been, Hand, Buuknaffel.“ – „Is doch klaar mien Jung, de Turnschoh, all anner is anwussen.“ – „Opa, Opa, all annere sünd to tweed, blot de Buuknaffel neet, de is alleen.“

„Ja, ja, mien Jung, daarmit büst du mi al weer over. Du büst aver ok en klogen Minske. Elke Maal lagg ik daartegen. Du hest aver ok een sünnerbaar Fraageree mit mi anstelld. Dat hett nu en Enn, mien Jung. Dat maak wi nu maal anners. Nu fraag ik di: Appelmuus, Kekse, Marmelaad, Zückerlaa-Pudding, Joghurt.“ – „Opa, dat is ja kinnerlicht. Dat is de Zückerlaa-Pudding, de eet ik an allerlevsten. Een Punkt för mi.“ – „Nee, nee, Jung, dat sünd de Kekse, ...“ – „umdat de Kekse dröög sünd, Opa?“ – „... nee, umdat, wenn ik ok maal een eten will, dann hest du de al weer all upeten.“ „Oh, Opa, doch neet al weer dat Sülvige.“

„Opa, hier noch mal ’n Fraag för Kinner: Strümpen, Zückerlaa, Kaminholt, Altpapier, Waskelapp.“ – „Oh ja, dat weet ik, daar bruuk ik neet lang overleggen. Dat is de Waskelapp, de is natt.“ – „Nee Opa, du must noch vööl lehrn. In de Ördnungen hier in uns Huus kennst du di wall neet ut. Dat is dat Altpapier, daarför bün ik indeelt. Ik mut dat elke Daag in de Papiertünn smieten. Wenn ik dat maal neet maak, denn gnurrst du mi an.“